

# Schaffhauser Nachrichten



**Das Intelligenzblatt – seit 1861**  
 159. Jahrgang, Nummer 225  
 AZ 8200 Schaffhausen  
 Preis FR. 3.50  
[www.shn.ch](http://www.shn.ch)

**Kandidatin für Supreme Court**  
 So tickt die siebenfache Mutter Amy Coney Barrett, die Donald Trump als Richterin nominiert hat. / 11

**Sinfonischer Saisonbeginn**  
 Zum Auftakt der Reihe «Schaffhausen Klassik» dirigiert Johannes Schlaefli das Alumni Sinfonieorchester Zürich. / 8

## Abstimmungen Resultate auf einen Blick

### Eidgenössische Abstimmungen

- Begrenzungsinitiative / 2**  
 38,3% Ja, 61,7% Nein  
 3½ Stände Ja, 17½ Nein
- Jagdgesetz / 3**  
 48,1% Ja, 51,9% Nein
- Vaterschaftsurlaub / 4**  
 60,3% Ja, 39,7% Nein
- Beschaffung Kampfflugzeuge / 5**  
 50,1% Ja, 49,9% Nein
- Kinderabzüge / 6**  
 36,8% Ja, 63,2% Nein

### Regionale Wahlen und Abstimmungen

- Wahlen Kantonsrat / ab 17**  
**Stadtschulrat / 21**  
 Gewählt: Werner Bächtold, Angela Penkov, Bea Will, Ernst Sulzberger, Kirsten Brähler, Mariano Fioretti
- Stadtpräsidium Stein am Rhein / 25**  
 Gewählt: Corinne Ullmann
- Stadtrat Stein am Rhein / 25**  
 Gewählt: Ueli Böhni, Christian Gemperle, Carla Rossi, Irene Gruhler Heinzer

MIT DEM VELO IN DEN ZUG

## Die neuen SBB-Züge im Veloclinch

BERN. Es werden mehr Velos verkauft, es wollen mehr Velofahrer in die Züge. Doch nicht alle Züge sind praktisch für den Velotransport; vor allem die neueren Modelle erhalten schlechte Kritiken von Velofahrerinnen und Velofahrern. Der neue Gotthard-Zug von Stadler, der «Giruno», hat zum Beispiel nur vier separate Veloplätze pro Komposition. (ste) / 11

BERGKARABACH

## Südkaucasus: Der Konflikt eskaliert

BAKU/ERIWAN. Die Lage in der Unruheregion Bergkarabach ist gestern Vormittag nach heftigen Kämpfen zwischen den verfeindeten Nachbarn Armenien und Aserbaidschan eskaliert. Beide Seiten geben der jeweils anderen Partei die Schuld an den Gefechten. EU, Europarat, Deutschland und Frankreich fordern ein Ende der Kämpfe. (sda) / 12



## gsaat isch gsaa

«Ich habe eine Menge verpasst und auf vieles verzichtet.»

**Alicia Keys**  
 Die 39-jährige Musikerin und Aktivistin über die Tatsache, dass es auch Nachteile hat, ein Weltstar zu werden, wenn man 19 ist, und es 20 Jahre lang zu bleiben. / 13

«Zehn Jahre waren sie hinter mir her, bis sie mich nackig gemacht haben.»

**Katarina Witt**  
 Die ehemalige Eiskunstläuferin über ihren lukrativen Deal mit «Playboy». / 16



In Feierlaune: Urs Capaul (links) und Roland Müller von den Grünen.

BILD ROBERTA FELE

# Grüne, GLP und EVP legen zu, SVP, FDP und SP verlieren Sitze

Die drei grössten Schaffhauser Parteien bleiben auf ihren Spitzenplätzen, büssen aber allesamt Wähleranteile ein. Grüne und GLP sind neu mächtig genug für eigene Fraktionen.

### Zeno Geisseler

SCHAFFHAUSEN. Nach dem Erfolg der SP bei den Regierungswahlen vor einem Monat schlug gestern die Stunde der Grünen und der Grünliberalen: Sie legten bei den Kantonsratswahlen um drei beziehungsweise um einen Sitz zu. Auch die christliche Kleinpartei EVP konnte einen Sitz gewinnen.

Die SP und Juso verloren je einen Sitz an die GLP und die Grünen, die FDP gab je ein Mandat an die EVP und die Grünen ab, gewann aber den einzigen Sitz der Jungfreisinnigen, während die SVP einen Sitz an die Jungen Grünen abgeben musste.

Mit ihren Untergruppen kommt die SVP neu auf 20 Sitze, sie bleibt damit nach wie vor die wählerstärkste Partei im Kanton. Die SP ist

### Auf einen Blick

Der neue Kantonsrat

SVP	16 Sitze	-1
SP	12 Sitze	-1
FDP	8 Sitze	-1
GLP	5 Sitze	+1
AL	4 Sitze	
Grüne	3 Sitze	+1
Junge Grüne	2 Sitze	+2
EDU	2 Sitze	
CVP	2 Sitze	
EVP	2 Sitze	+1
Junge SVP	1 Sitz	
SVP Agro	1 Sitz	
SVP KMU	1 Sitz	
SVP Senioren	1 Sitz	
JFSH	0 Sitze	-1
Juso	0 Sitze	-1

mit ihren 12 Sitzen weiter auf Platz zwei, die FDP kommt mit ihren 8 Sitzen unverändert auf den dritten Platz.

Die Grünen/Jungen Grünen und die GLP wiederum sind neu nun stark genug, um auch ohne Allianzen mit anderen Parteien Fraktionen zu bilden und somit in den wichtigen kantonsrätlichen Kommissionen Einsitz zu nehmen. «Das wird eine neue Dynamik in den Kantonsrat bringen», sagte Christoph Hak (GLP).

### Stark, aber nicht in der Regierung

Roland Müller von den Grünen meinte zu den Einbussen der Regierungsparteien und den Gewinnen der Grünen und Grünliberalen: «Die Regierung muss sich nun in ihrem Tun bewusst werden, dass ganz viele Gruppen in der Gesellschaft in ihr nicht vertreten sind.» SVP-Präsident Walter Hotz machte hingegen auf Schadensbegrenzung: «Wir sind froh, dass wir nur einen Sitz verloren haben.»

Die Wahlbeteiligung lag bei 56,97 Prozent, in fünf Gemeinden lag sie gar bei über 70 Prozent. / 17

## Kommentar

### Jetzt ist mehr Konsens im Rat gefragt

Die grünen Parteien sind die Sieger des gestrigen Tages: Die Stimmberechtigten stärken ihr Lager und sorgen dafür, dass GLP, Grüne und Junge Grüne künftig insgesamt zehn Sitze im Rat besetzen. Damit wiederholt sich in Schaffhausen ein Muster, das bereits bei den nationalen und kantonalen



**Robin Blanck**  
 Chefredaktor

[robin.blanck@shn.ch](mailto:robin.blanck@shn.ch)

### «Die bürgerlichen Parteien verfügen nicht mehr über eine klare Mehrheit.»

Wahlen zu beobachten war: Ökologie steht bei den Wählern hoch im Kurs. Verlierer des Wahltages ist das bürgerliche Lager, das insgesamt drei Sitze abgeben muss, zu den Verlierern gehören auch SP/Juso, die wie FDP/Jungfreisinn je ein Mandat einbüßen. Aber: Betrachtet man die gegen links tendierende Ausrichtung der Grünen, so kann ihr Sitzgewinn eher dem links-grünen Lager zugeschlagen werden – nicht ohne Folgen: Anders als in der Vergangenheit verfügen die bürgerlichen Parteien nicht mehr über eine klare Mehrheit im Rat; zusammen kommen SVP, FDP und EDU exakt auf die Hälfte der 60 Sitze. Für eine Mehrheit sind sie auf die Kleinparteien EVP und CVP mit je zwei Mandaten angewiesen, die in der neuen Konstellation zum «Zünglein an der Waage» avancieren könnten. Gleichzeitig bringt es auch Linksgrün mit 26 Sitzen nicht zu einer Mehrheit, sondern benötigt die Kleinparteien nur schon, um den Bürgerlichen die Stirn zu bieten.

Fazit: Die Stimmenden haben der Ökologie gestern mehr Raum eingeräumt, das Parlament aber nicht völlig neu ausgerichtet. Für Mehrheiten sind beide Seiten künftig stärker auf breit abgestützte Lösungen angewiesen: Stärker gefragt ist die Fähigkeit, einen Konsens aushandeln zu können. Politik im Kantonsrat wird in den kommenden vier Jahren anspruchsvoller, entscheidend aber ist, was dabei für den Kanton herauskommt: eine Politik, die dem Willen der Mehrheit entspricht.

## Knappe Entscheide am Super-Sonntag

Die Mehrheit der Stimmbevölkerung will, dass die Schweiz neue Kampffjets beschafft und dass Väter künftig zwei Wochen Vaterschaftsurlaub bekommen. Die Begrenzungsinitiative wird klar abgelehnt.

### Dario Muffler

SCHAFFHAUSEN/BERN. Der Abstimmungssonntag war spannungsgeladen. Dass es bei den insgesamt fünf eidgenössischen Abstimmungen knappe Entscheidungen geben dürfte, war vermutet worden. Dass es aber so eng werden würde, war doch überraschend.

Die Kampffjet-Neubeschaffung wurde äusserst knapp – mit rund 9000 Stimmen Unterschied – angenommen. Doch

auch nach dem Volksverdikt scheint die Materialbeschaffung noch nicht in trockenen Tüchern. Die Gegnerschaft kündete noch gestern eine Initiative gegen den konkreten Kauf neuer Jets an.

Mit 51,9 Prozent lehnte die Stimmbevölkerung das revidierte Jagdgesetz ab. Das Resultat zeigte einen klaren Stadt-Land-Graben: Ländliche Gebiete sprachen sich für den gelockerten Schutz des Wolfes aus, die städtischen Regionen dagegen.

Keine Überraschungen gab es derweil bei den anderen beiden Vorlagen. Die Begrenzungsinitiative der SVP scheiterte mit fast 62 Prozent klar: Das Stimmvolk spricht sich für den bilateralen Weg mit der EU aus. Die Einführung eines zweiwöchigen bezahlten Vaterschaftsurlaubs kam mit 60 Prozent durch. Bei den Kinderabzügen wiederum war, anders als vorhergesagt, früh alles klar: Das linke Referendum obsiegte mit satten 63 Prozent Nein. / 2-6

Anzeige

**Gesellschaftsstube zum Kaufleuten**  
 Vorgasse 58, Schaffhausen  
 Reservationen unter 079 745 12 47  
[www.shn.ch/zunftsaal](http://www.shn.ch/zunftsaal)